



Foto: HJWeiss

Franz Rainer Enste wuchs in Münster/Westf. auf und war - nach dem Abitur und dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften ebendort - zunächst Richter an den Verwaltungsgerichten Lüneburg und Stade. Sodann wechselte er zum Niedersächsischen Landtag in Hannover, wo er - neben der Wahrnehmung verschiedener leitender Funktionen in der Landtagsverwaltung - fast zwanzig Jahre als Sprecher des Landesparlaments fungierte, ehe er zuletzt - bis zu seiner Pensionierung - als Sprecher der Niedersächsischen Landesregierung arbeitete. Seitdem engagiert er sich in der Villa Seligmann und koordiniert im Auftrage der Gemeinde Wedemark ein Projekt zur Aufarbeitung von deren Geschichte zwischen 1930 und 1950. Vor allem aber schlüpft er im Rahmen von Benefizkonzerten oder bei vergleichbaren Gelegenheiten gern in die Rolle von Georg Friedrich Händel bzw. Giacomo Puccini, oder er präsentiert im Rahmen von Vorträgen - verbunden mit eindrucksvollen Foto-Impressionen von Manfred Zimmermann - die Biografien von Antonio Vivaldi und Edvard Grieg, wobei er das Besondere dieser Komponistenpersönlichkeiten in ihrem jeweiligen geschichtlichen Kontext einem breiten Publikum zu vermitteln versucht. Außerdem befasst er sich in einem weiteren Vortragsprojekt mit den „Höhen und Tiefen deutscher Geschichte - unter dem Brennglas: Weimar“.